

6. Nationaler Aktionstag für Bestandserhaltung
am 29. Mai 2010 – Deutsche Nationalbibliothek Leipzig

„Massenhaft Kulturgut –
In der Masse liegt die Klasse“




Nationaler Aktionstag für die Erhaltung schriftlichen Kulturguts

»Massenhaft Kulturgut«

In der Masse liegt die Klasse



Präsentationen · Vorträge · Podiumsgespräch zur Bestandserhaltung
Einblicke in Arbeitsabläufe · Mitmachprogramm für Kinder · Führungen

Ausführliches Programm unter www.d-nb.de · Eintritt frei

Samstag, 29. Mai 2010, 11 bis 18 Uhr

Deutsche Nationalbibliothek
Deutscher Platz 1
04103 Leipzig
Telefon 0341 2271-0

Straßenbahnen
Linien 2 und 16

www.d-nb.de
www.allianz-kulturgut.de

Gefördert durch die Gesellschaft
für das Buch e. V.



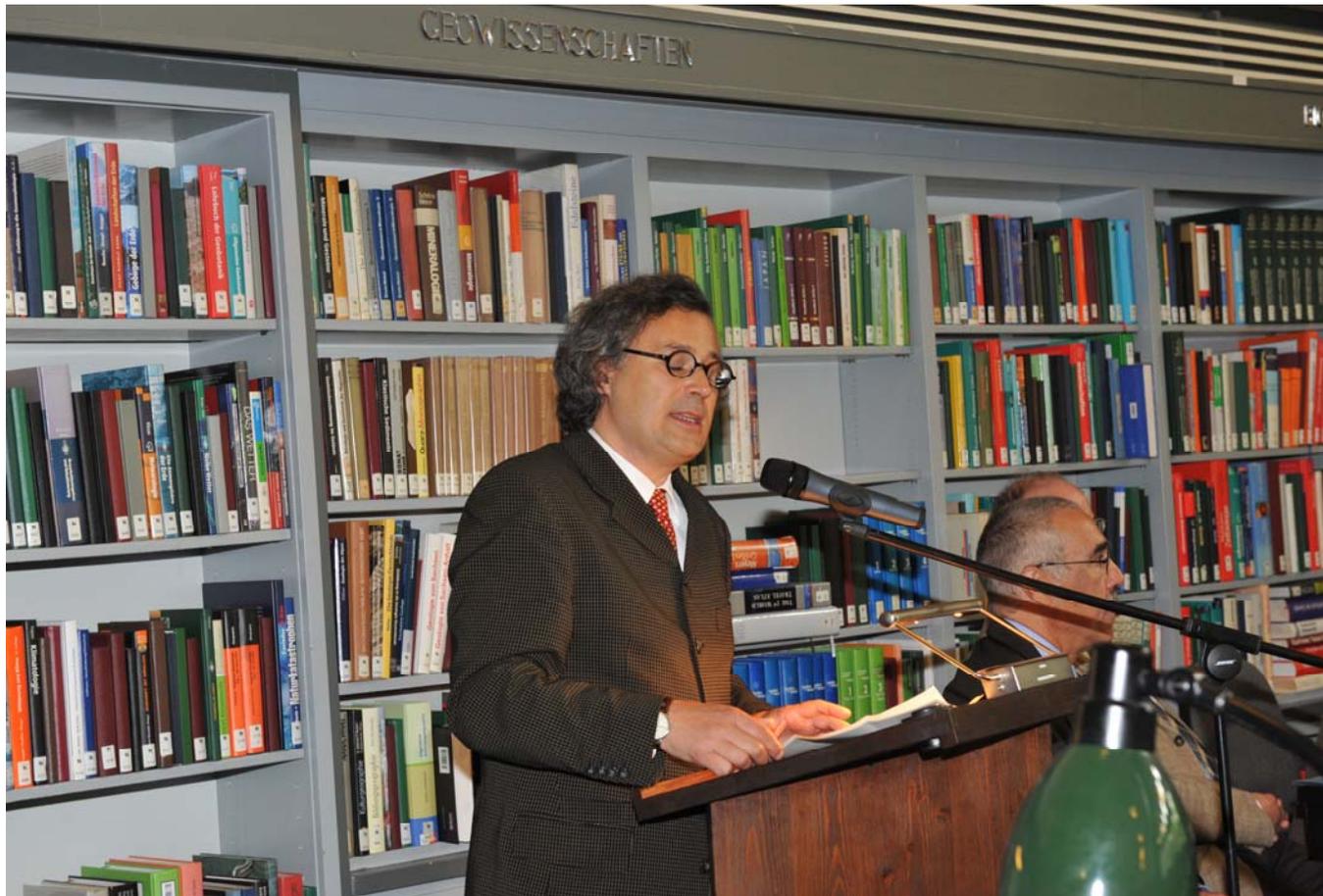
An den verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen während des Aktionstages nahmen rund 400 Besucherinnen und Besucher teil. Das Interesse, einen Einblick in sonst verborgene Abläufe einer großen Bibliothek zu erhalten, war spürbar groß.

Zugleich bot der Tag den Experten der Bestandserhaltung Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Das Plakat zum Aktionstag wurde lokal und regional verbreitet, unter anderem in den Straßenbahnen der Leipziger Verkehrsbetriebe.



Eröffnung des Aktionstages durch den Sprecher der Allianz „Schriftliches Kulturgut erhalten“, Prof. Dr. Robert Kretzschmar, im Lesesaal Naturwissenschaften der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig



Der Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig, Bürgermeister Michael Faber, bei seinem Grußwort



Der Direktor der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig, Michael Fernau, begrüßt die Anwesenden und leitet zum Podiumsgespräch „Massenhaft Kulturgut. Originalerhalt im digitalen Zeitalter“ über.

Auf dem Podium (v.l.n.r.): Prof. Dr. Kretschmar (Ludwigsburg), Prof. Dr. Winfried Müller (Dresden), Dr. Jürgen Rainer Wolf (Dresden), Dr. Annette Gerlach (Berlin), Dr. Rolf Griebel (München)



Die Besucher wurden am Eingang freundlich empfangen, auf das vielfältige Angebot hingewiesen und mit Informationsmaterial ausgestattet.

Der besondere Empfang war auch nötig, da der Aktionstag an einem „normalen“ Benutzungstag der Deutschen Nationalbibliothek stattfand.



Einblicke in die Buchbinder-Werkstatt: Werkzeuge und Arbeitsproben liegen zur Besichtigung bereit.



An der Heftlade zeigt eine Auszubildende im Lehrberuf „Buchbinderin in Sonder- und Einzelfertigung“ das Fadenheften ...



... und ein interessantes Publikum erfährt, welche Arbeiten in der Buchbinderei einer großen Bibliothek anfallen.



DEUTSCHE
NATIONAL
BIBLIOTHEK

Im Mitmachprogramm für Kinder, betreut vom Deutschen Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek, standen Arbeiten mit und auf Papier im Mittelpunkt.



Im Foyer der Deutschen Nationalbibliothek präsentierten sich Bibliotheken und Archive mit Bestandserhaltungsprojekten. Verschiedene Dienstleister stellten ihr Leistungsangebot vor.





Dr. Anette Gerlach erläutert interessierten Besuchern das Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg (KBE).





Probleme der Bestandserhaltung von Tonträgern illustriert die Vitrine des Deutschen Musikarchivs.



Das Staatsarchiv Leipzig gewährte einen Einblick in die konservatorische Situation der „Casanova-Sammlung“ aus dem Bestand „Verlag F. A. Brockhaus“.



Am Weg zum Vortragsraum lagen Materialien aus, die sich die Besucher mitnehmen konnten.



Ein kleines Vortragsprogramm, moderiert von Thomas Jaeger (Deutsche Nationalbibliothek), fand interessierte Zuhörer.



Prof. Dr. Antje Potthast, Department für Chemie der Universität für Bodenkultur Wien, erläuterte das im KUR-Programm der Bundeskulturstiftung geförderte Projekt zur Untersuchung der „Nachhaltigkeit der Massenentsäuerung von Bibliotheksgut“ – zur besseren Anschaulichkeit unter Zuhilfenahme von Spaghetti und Streichhölzern.



Vortragende (im Uhrzeigersinn):

Dr. Anna Haberditzl, Landesarchiv Baden-Württemberg

Dr. Joachim Zeller, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Joachim Hack, Deutsche Nationalbibliothek, Deutsches Musikarchiv

Dr. Frieder Schmidt, Deutsche Nationalbibliothek, Deutsches Buch- und Schriftmuseum



Filmpremiere beim Aktionstag für Bestandserhaltung: Der fünfzehnminütige Film „Wenn Bücher sauer werden“, der im Rahmen des KUR-Projektes „Nachhaltigkeit der Massenentsäuerung von Bibliotheksgut“ entstanden ist, wurde erstmals öffentlich gezeigt – und konnte auf DVD mitgenommen werden.



Die Führungen durch die Magazine der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig sollten vor allem die Problematik der zu erhaltenden Massen, auf die im Titel des Aktionstages angespielt wurde, verdeutlichen.



Aber sie fanden auch deshalb großen Zuspruch, weil die Gelegenheiten für einen Blick „hinter die Kulissen“ selten sind.